

Protokoll der Pfarrgemeinderats-Sitzung vom 22.02.2016

Ort: Donatusstube, Widum Patsch; Beginn: 19:30

Anwesend: Pfarrer Norbert Gapp; Pfarrgemeinderäte: Mravlag Adelheid, Oss Adelheid, Oss Walter, Planötscher Dietmar, Redlich Gabi, Rinner Irmgard, Töchterle Josef, Wietzorrek Georg; Siegele Siegmund (Pfarrkirchenrat, ab 20:05); Entschuldigt: Greier Claudia, Greier Katharina, Kronbichler Peter

Walter eröffnet die Sitzung um 19:35; es werden keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte eingebracht.

Es folgt ein Gebet zum Heiligen Geist, vorgetragen von Pfarrer Norbert, anschließend Meditation: Fasten, wie ich es liebe (Jes 58, 4-11); gemeinsame Diskussion und Interpretation

1. Verkündigung:

- Predigten: Die Laienpredigt wird kommen, bei Eucharistiefiern ist derzeit noch nicht erlaubt. Adelheid Mravlag hat beim ökumenischen Gottesdienst bereits die Predigt gehalten mit gutem Echo.
- Pfarrbrief: der Pfarrbrief, dessen Herausgabe G. Wietzorrek übernommen hat, erscheint 6x im Jahr. Da über viele Pfarr-Angelegenheiten auch im Dorfblatt berichtet wird, ist das Pfarrblatt bewußt kurz gehalten. Gabi Redlich schlägt eine Erweiterung mit fixen Rubriken vor (Bisher sind bereits zu besonderen Anlässen Beilagen erschienen).
- Einladung zum Pastoraltag 5. März 9:00-12:30, Thema: Sonntagskultur. Um rege Teilnahme wird gebeten.
- Dorfblatt: Für das Dorfblatt wird ein Artikel über die erfolgte Restaurierung eines barocken Meßgewandes, finanziert aus den Adventcafé-Einnahmen vorbereitet. (A. Mravlag/Ossi Wörle)

2. Liturgie:

- Der Einsatz der Patscher Chöre wird gelobt: Der Chor „Patschwork“ mit Claudia Lackner hatte einen Einsatz bei der Don Bosco Messe, der Pfarrchor unter der Leitung von G. Wietzorrek übt bereits für die Ostermessen.
- Die Schulkommunionmessen kommen gut an, die Lehrerinnen tun sehr gut mit.
- Die Jugendvesper am 12. Februar im Leuthaus beim Sift Wilten wurde von Patscher Jugendlichen mitgeplant und auch von Patscher Jungmusikanten musikalisch gestaltet.
- Für die Bedienung des Ostergrabes bei der Auferstehungsfeier wurde Personal gesucht und gefunden: J. Töchterle. Die elektrische Sicherheit der Ostergrab-Beleuchtung muss verbessert werden, das Blumengießen hat mit besonderer Vorsicht zu erfolgen. Die neue Ostergrab-Broschüre wird vorgestellt.

3. Bruderliebe:

- Der neueste Stand bei der Unterbringung der Flüchtlinge in Patsch wurde bereits im Amtsblatt kundgetan. Der Patscher Hof ist einzugsbereit, ab 2. März soll die Belegung beginnen. Die Zuteilung und Betreuung erfolgt – wie gesetzlich vorgesehen – durch die Tiroler Soziale Dienste GesmbH des Landes Tirol.
- Die traditionelle Caritas-Haussammlung wird von den Pfarrgemeinderäten im März durchgeführt, Dietmar Planötscher übernimmt dankbarerweise die Einteilung.
- Pfarrer Norbert verliest den Dankesbrief von Missionar Pater Magnus über die Unterstützung durch die Aktion Suppentag des Familienverbandes am 5. Fastensonntag 2015.

4. Besondere Themen:

- Jugend: Die Nachtwanderung am Palmsonntag (von Matrei zum Stift Wilten) macht um 4:30 in Patsch Station: zuerst gibt es einen Empfang in der Kirche, anschließend Würstl im Widum; zum Weitermarsch nach Innsbruck sind unsere Jugendlichen eingeladen.
- Sozialer Wohnbau auf Kirchgrund (6-7 Wohneinheiten, Baubeginn heuer): Auf Baurecht an die Wohnunseigentum (WE, eine gemeinnützige Genossenschaft) vergeben (50 Jahre, geht dann als Eigentum an die Kirche über). Die Miete wird 8€/m² incl. BK betragen, das Pachtgeld bleibt in Patsch. Die Vergaberichtlinien müssen noch ausgearbeitet werden, das Vergaberecht für 1-2 der Wohnungen obliegt der Pfarre.
- Zur Buß- und Versöhnungsfeier am Freitag vor dem Palmsonntag (18.3.) wird das Team Adelheid & Georg Mravlag und Gabi Redlich eine Wortgottesfeier halten.

5. Allfälliges

- Die Jakobsweg-Tafel wird erneuert (Ossi Wörle/Siegele Sigmund)
- Ernst Konrad Reismann (in Patsch als Monstranzträger bei den Prozessionen bekannt) hat die Ausbildung zum Wortgottesdienstleiter abgeschlossen und möchte in Patsch Wortgottesfeiern abhalten. Die Einbindung in die Wortgottessteams wird diskutiert, als erster Termin wird der 14.5. anstelle der Maiandacht vorgeschlagen.

Die Sitzung schließt um 21:35 mit einem gemeinsamen Vater Unser.

G. Wietzorrek (Schriftführer)